Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 31 (1955-1956)
Heft: 4

Rubrik: Mein Lieblingsrezept : eine neue Rundfrage

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EINE NEUE RUNDFRAGE

Es besteht die Meinung, es gebe in manchen Familien ehrwürdige, in Schweinsleder gebundene, vergilbte Bücher, vererbt von Generation zu Generation, in die seit uralten Zeiten immer wieder Rezepte eingeschrieben würden: das Buch der Familienrezepte.

In Wirklichkeit sieht es, soviel ich weiß, meistens anders aus. Jede Frau, die am Kochen Freude hat, trägt oder klebt in irgendein bescheidenes Heft (ich habe meines zur speziellen Auszeichnung in eine festliche Aluminiumfolie eingeschlagen) Rezepte ein, die ihr besonders gut gefallen und mit denen sie bei der Familie Erfolg hat. Oft handelt es sich um Rezepte, die nicht in Kochbüchern stehen; denn auf dem Gebiet der Kochkunst geschieht das gleiche wie in andern Belangen des Kulturlebens: Wertvolles verschwindet im Laufe der Zeiten.

Unter diesen persönlich gesammelten Rezepten gibt es immer zwei oder drei auserlesene, die besonders geschätzt sind und zur Freude der Familie oft zubereitet werden. Solche Rezepte möchte ich hier veröffentlichen. Schicken Sie mir deshalb, liebe Leserin, ein oder mehrere Ihrer Lieblingsrezepte zur Einsicht. Sie können irgendein Gebiet der Kochkunst betreffen: Suppe, Fleisch, Gemüse, Dessert. Schreiben Sie dazu Ihre besondern Erfahrungen und Winke auf, damit das Rezept seine besondere Prägung bekommt.

Wenn Sie sich an dieser Rundfrage beteiligen, können Sie dazu beitragen, daß auch andere Leserinnen des «Schweizer Spiegels» Anregungen aus Ihrem Heft empfangen.

Schicken Sie mir die Rezepte bis spätestens am 15. Januar. Angenommene Rezepte werden honoriert.

Helen Guggenbühl
Redaktion des «Schweizer Spiegels»
Hirschengraben 20, Zürich 1

Gut gelaunt – mit Ausnahmen

Betrachtungen einer unvollkommenen Hausfrau
von BARBARA SCHWEIZER
Illustriertes Geschenkbändchen
4.—7. Tausend *Fr. 5.90*